



## **Die Gelassenheit des Sämanns**

Die Gelassenheit des Sämanns im biblischen Gleichnis, sein Vertrauen in die Kraft des ausgestreuten Samenkorns und schließlich seine Bereitschaft, sich nicht durch Bedenken oder mangelnde Erfolgsaussichten vom Werk der Aussaat abbringen zu lassen, weisen auf eine grundlegende Haltung missionarischer Spiritualität hin...

Die Ruhe und Gelassenheit in aller Widersprüchlichkeit des Lebens wird zu einer Grundhaltung, die die Christen dazu befähigt, in kritische Distanz zu allem zu treten, was man gemeinhin glaubt und lebt, was aber eine breitere und tiefere Sicht des Lebens zu behindern droht. Die Gelassenheit prägt auch die Souveränität des Sämanns, der aussät ohne Erfolg oder Misserfolg, Ernte oder Missernte vorauszuwissen. Das Wachsen und Gedeihen besorgt Gott selbst.

Wer sich von diesem Geist der Gelassenheit beseelen lässt, wird deshalb auch nicht durch Misserfolge entmutigt.

aus:

Zeit der Aussaat – Missionarisch Kirche sein, Wort der Deutschen Bischöfe vom 20. November 2005